

Abenteuer Parallelwelt

Von FeridBathory

Prolog: Die Reise beginnt

Ruhig ging Yasmin die Papier vor ihr auf dem Schreibtisch durch, alles waren Berichte von ihrem letzten Einsatz gegen die Rebellen. Mal wieder hatte es auf ihrer Seite Opfer gegeben, jedoch so wie es schien nicht so viele, wie auf der Gegenerischen. Leicht seufzte die Braunhaarige und fuhr sich durchs Haar, sie fragte sich, wie lange diese Kämpfe noch gehen sollten. Seit inzwischen acht Jahren kämpften sie nun schon gegen die beiden Rebellen Gruppen und noch immer waren diese nicht bereit zu verhandeln. Sie verstand es einfach nicht, schließlich war das Leben, welches die Rebellen nicht akzeptieren wollten, dass friedlichere. Kurz schüttelte sie den Kopf und sah dann wieder auf die Berichte, als es auch schon an der Tür klopfte. „Herein.“, meinte sie ruhig, ohne aufzusehen. „Hey. Du arbeitest ja wirklich noch.“, kam es von der Person, welche nun das Zimmer betrat. „Natürlich arbeite ich noch. Ich hab schließlich noch die Berichte von der letzten Mission auf dem Tisch.“, erwiderte die Braunhaarige und sah dabei auf. „Du solltest jetzt aber wirklich aufhören. Schließlich müssen wir morgen früh an die Front und da solltest du zumindest etwas schlaf gehabt haben.“, erwiderte die beste Freundin der Braunhaarigen. Diese hatte blonde Haare, welche ihr bis zum Kinn gingen und die Spitzen waren hellblau gefärbt, so wie blaue Augen und trug die normale Militäruniform.

Kurz sah Yasmin noch mal auf ihre Unterlagen, bevor ihr Blick zur Uhr wanderte und sie bemerkte, dass es schon Mitternacht war. Leicht seufzte sie und stand dann auf, wobei sie noch mal zu ihrer Freundin sah, welche im Türrahmen stand und sie ruhig an sah, dabei fiel Yasmin dann auch auf, dass die Blonde nichts in den Händen hatte. „Wer hat dich geschickt um mich auf die Uhrzeit aufmerksam zu machen, Alina?“, fragte sie nun ruhig. „Crowley, welcher grade von Ferid wieder kam. Er meinte dieser auf seine Frau wartete.“, erwiderte Alina und verließ zusammen mit Yasmin das Büro. Gemeinsam machten sich die beiden Mädchen auf den Weg zu dem Zimmern, wobei beide schwiegen. Erst als sie sich an eine Gabelung trennen mussten, wünschten sich beide Mädchen noch eine gute Nacht und gingen dann zu ihren jeweiligen Lebensgefährten.

Kaum das Yasmin ihr Zimmer betreten hatte, suchte sie mit ihren Blick auch schon nach ihrem Mann, welcher in einem Sessel vor dem Kamin saß und nun zu ihr auf sah. „Du bist spät.“, meinte dieser ruhig und sah sie sanft an. „Zu viele Berichte.“, erwiderte die Braunhaarige nur und holte sich ihre Schlafsachen, bevor sie ins Bad ging und sich dort fertig machte. Kurz sah Ferid seiner Frau nach, bevor er sich erhob und sich auf den Weg in Schlafzimmer machte, wo er sich ruhig ins Bett legte. Nur

einen Augenblick später kam dann auch schon die Braunhaarige und legte sich zu ihm. Lächelnd legte der Vampir einen Arm um die Jüngere und beobachtete, wie diese langsam in den Schlaf glitt. Er selbst brauchte zwar keinen Schlaf, aber er mochte es die Jüngere dabei zu beobachten und einfach nur ihre Nähe zu genießen.

Früh am nächsten Morgen weckte Ferid die Braunhaarige und nacheinander machten sie sich im Bad fertig, bevor sie sich auf den Weg zum Treffpunkt mit den Anderen machte. Bei diesem wartet auch schon Team Shinoa, Team Guren, Alina und Crowley auf die beiden. „Dann wollen wir mal los.“, meinte Yasmin, kaum das sie bei der Gruppe angekommen war. Leicht nickten die Anwesenden und machten sich dann auf den Weg zum Hubschrauber, welcher sie nach Yokohama bringen würde. Leicht lehnte sich Yasmin in ihrem Sitz zurück und richtete ihren Blick aus dem Fenster, mit den Gedanken war sie dabei schon auf dem Schlachtfeld. Wenn sie dort ankamen, würden sie sofort ins Kampfgeschehen eingreifen müssen und damit Kureto, Shinya und den Rest unterstützen. So weit sie informiert war, war auch die Rechtehand der gegnerischen Seite auf dem Schlachtfeld und so wie sie Maik kannte, würde dieser sicherlich sofort sie ins Visier nehmen und das einfach nur, weil er sie wegen ihr Gene verabscheute. Allgemein verabscheuten die Rebellen Halbblüter, welche aus Beziehungen zwischen Menschen und Vampiren entstanden. Diese vereinten meist alle Eigenschaften der beiden Elternteile, neigten jedoch meist mehr zu einer Seite der beiden. Einige von ihnen konnten zum Beispiel gefahrlos eine Dämonwaffe für, während andere jedoch nur die Vampirwaffen benutzen konnten. Die Zweiteren konnten meist auch länger ohne normale Nahrung aushalten, wenn sie genug Blut getrunken hatten und mussten meist auch höchsten 12 Stunden in der Woche schlafen.

Yasmin selbst bildete jedoch eine kleine Ausnahme, sie musste meist ca. 38 Stunden in der Woche schlafen, brauchte jedoch im Vergleich mehr Blut als andere Halbs, welche zur menschlichen Seite tendierten. Auch bei den Waffen bildete sie eine Ausnahme, denn sie konnte Dämonenwaffen so wie Vampirwaffen benutzen. Dies schoben jedoch die meisten darauf, dass ihr Vater der erste Urahn der Vampire ist und ihre Mutter eine Hiragi war. „Wir nähren uns jetzt dem Schlachtfeld.“, riss die Stimme des Piloten die Braunhaarige aus ihren Gedanken und sofort legte diese ihre Hand an ihre Waffe. Der Pilot schaffte es dann auch, sie relativ nahe ans Schlachtfeld zu bringen und dort zu landen. Kaum das sie gelandete waren, sprangen Yasmin und Alina auch schon aus dem Flugzeug und stürmten auf ihre Gegner zu. Geschickt ergänzten sich die beiden Mädchen im Kampf, wobei Yasmin immer nach Mike Ausschau hielt. Kaum das sie den Schwarzhaarigen dann entdeckt hatte, gab sie Alina ein Zeichen und gemeinsam stürmten sie auf die Rechtehand des Rebellenanführers zu.

Dieser bemerkte den Angriff auf sich sofort und wehrte den Hieb von Alina ab und schleuderte diese in Richtung Yasmin, welche die Blonde abfang. „Danke.“, meinte diese und richtete sich wieder vernünftig auf, bevor die beiden Mädchen gleichzeitig mit ihren Waffen nach Mike ausholten, welcher Alina hinterher gesprungen war und versucht hatte die Mädchen mit seinem Schwert zu verletzen. Eine ganze Weile wechselten die Kontrahenten nun zwischen Angriff und Abwehr, bis Mike plötzlich eine blau pulsierende Kugel aus seiner Tasche zog und diese zwischen den Dreien auf den Boden warf, wo die Kugel zersprang und alle drei in ein grelles Licht getaucht

wurden. Erschrocken kniffen Yasmin und Alina die Augen zu, während Mike nur verwirrt blinzelte, als das Licht auch ihn einschloss. Auch alle anderen Kämpfer auf dem Platz mussten die Augen zu kneifen und als sie diese wieder Öffneten, waren Mike, Alina und Yasmin verschwunden.